

Video-Interviews mit Zeugen des Nationalsozialismus im schulischen Lernen



Dorothee Wein – Digitale Interviewsammlungen, CeDiS/UB, FU Berlin

Kontakt: dorothee.wein@fu-berlin.de

Berlin, November 2020

Überlebende als Zeit-Zeugen

„Wir Überlebenden sind nicht nur eine verschwindend kleine, sondern auch eine anomale Minderheit: Wir sind die, die aufgrund von Pflichtverletzung, aufgrund ihrer Geschicklichkeit oder ihres Glücks den tiefsten Punkt des Abgrunds nicht berührt haben. Wer ihn berührt, wer das Haupt der Medusa erblickt hat, konnte nicht mehr zurückkehren, um zu berichten, oder er ist stumm geworden.“

Primo Levi: Die Untergegangenen und die Geretteten. Deutsch von Moshe Kahn. München 1993, S. 84 f.

Geschichte

versus

Erinnerung?

Erlebnisse des Zeitzeugen:

Quelle für
Vergangenes

Das Erleben erfolgt:

- zeitgleich
- partial
- selektiv
(wahrnehmen)
- perspektivisch



Erinnern und Erzählen des Zeitzeugen:

Darstellung (Narration) aus
der Gegenwart

- retrospektiv
(nachträgliche Deutung)
- selektiv
(vergessen, erinnern an
Erinnern)
- perspektivisch
(als Teil des kommunikativen
Kontextes der Gegenwart)

Quelle wofür:

Mit welcher Zielsetzung nutzen
wir die Interviews?

Zugänge I: Thematisch

Multiperspektivisch arbeiten mit Video-Interview

- Klare Fokussierung ist notwendig!



Zugänge II: Biografisch



Besonderheiten der Quelle

Dimensionen eines Video-Interviews

- Retrospektive Quellen: Differenzierung Ereignis/Erfahrung/Erinnerung
- Entstehungskontext des Interviews
- Die Erzählung: Inhalt, Erzählmuster, Botschaft
- Die Sprache
- Jenseits der Sprache/ Mimik und Gestik
- Die Interviewsituation
- Mediale Besonderheiten der Video-Aufzeichnung
- Erwartungen und subjektive Aneignungsformen der Rezipienten

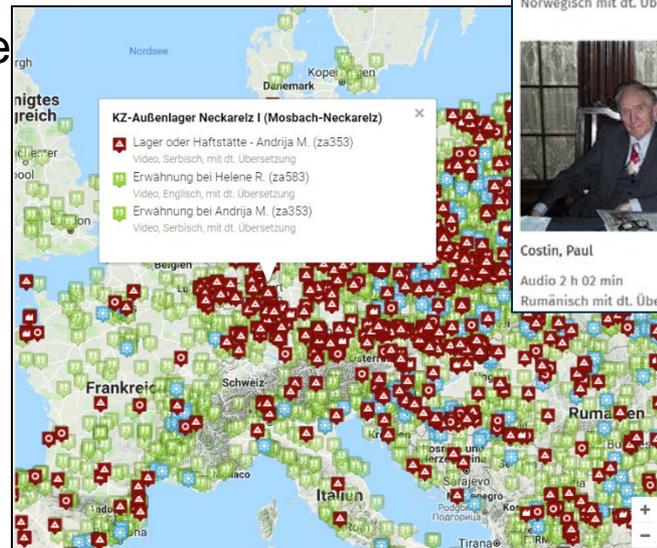


Interview-Archive in der Bildung

Beispiel: Interview-Archiv Zwangsarbeit 1939-1945

(<https://www.zwangsarbeit-archiv.de/>)

- Geschichtskurse, Tendenz: Oberstufe
- Projektarbeit, Seminare
- Rechercheaufträge
- Lokalbezüge
- Bilinguale Lerngruppen



		Arbeitsmappe
Øvretveit, Simon Video 1 h 36 min Norwegisch mit dt. Übersetzung	Hartviksen, Ruth Video 1 h 12 min Norwegisch mit dt. Übersetzung	Suche im Archiv
		Jugend
Costin, Paul Audio 2 h 02 min Rumänisch mit dt. Übersetzung	Biernat, Stanislawa Video 1 h 37 min Polnisch mit dt. Übersetzung	zurücksetzen
		GRUPPE
		EINSATZBEREICH
		UNTERBRINGUNG / I
		SPRACHE
		GESCHLECHT
		GEBURTSJAHR
		TEILSAMMLUNG

DVD- Lernsoftware

DVD-Editionen

- Interviewfilme aus dem Bestand der USC Shoah Foundation und dem Interview-Archiv „Zwangsarbeit 1939-1945“
- Vertrieb seit 2012 über die BpB

Konzept

- Kontextualisierung: geschichtlich, thematisch, methodisch
- Aufgaben zu: Ereignis, Erlebnis, Erinnerung, Erzählung, Medium



ZEUGEN DER SHOAH

Lernsoftware mit Video-Interviews
Sekundarstufen I und II

Fliehen
Überleben
Widerstehen
Weiterleben

LEHR-Programm gemäß §14 JuSchG

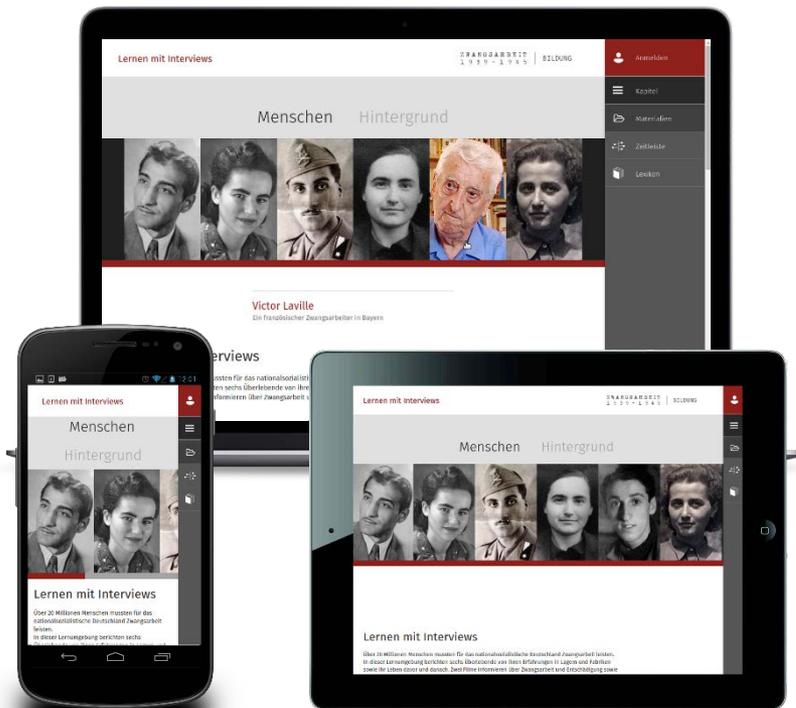
Freie Universität  Berlin

bpb Bundeszentrale für politische Bildung

ZWANGSARBEIT 1939-1945
Zeitszeugen-Interviews für das Unterricht
Video-DVD & Lernsoftware

Freie Universität Berlin
Zentrum für politische Bildung

Online-Anwendung „Lernen mit Interviews“ Technischer Ansatz: 2015-2016



- ✓ Übertragung in die Online-Welt: neue Funktionen
- ✓ Keine App-Installation notwendig
- ✓ Zugriff über Internet
- ✓ Responsiv – Anzeige auf verschiedenen Geräten
- ✓ Ermöglicht unterschiedliche Nutzungsszenarien

- ✓ Betrieb mehrerer Lernplattformen
- ✓ Inhalte durch Redaktion jederzeit änderbar

Lernen mit Interviews „Zwangsarbeit 1939-1945“

Europäischer Ansatz

- **Projektrahmen:** EVZ-finanzierte Teilprojekte in Kooperation zwischen Freier Universität Berlin und erfahrenen Partnern in den Ländern
- **Zeitleiste:**
 - 2005/2006: Interviewführung
 - 2011: Online-Archiv
 - 2015: Online-Archiv RUS, Engl
 - 2016: Online-Lernumgebungen D und CZ
 - 2017: Online-Lernumgebung RUS
 - 2019: Online-Lernumgebung PL



Živi pamet



Ośrodek **K**arta

Lernen mit Interviews: Zwangsarbeit 1939-1945

www.lernen-mit-interviews.de

Lernen mit Interviews

ZWANGSARBEIT
1939 - 1945

BILDUNG

 Anmelden

 Kapitel

 Materialien

 Zeitleiste

 Lexikon

Menschen

Hintergrund



- Sieben 25-minütige, biografische Interview-Kurzfilme
- Verschiedene Gruppen und Sprachen
- Zeitaufwand: Ab 90 Minuten

Lernumgebung Zeugen der Shoah

zeugendershoah.lernen-mit-interviews.de

ZEUGEN
DER SHOAH

Erinnerungen

Oral History



- Fünf halbstündige, biografische Interview-Filme
- Deutsch- oder englischsprachige Filme mit Überlebenden aus fünf Ländern

Kontextmaterialien: BioMap, Lexikon, Dokumente



Richard Glazar

„Jemand sollte sich retten und soll dann der Welt sagen, was Treblinka war.“



Kapitelübersicht [Transkript](#)

00:18	Prolog (1)
00:49	Kindheit und Jugend (2)
03:36	Deportation (3)
07:53	Im Vernichtungslager Treblinka (4)
17:30	Aufstand und Flucht (5)
22:56	Zwangsarbeit und Befreiung (6)
28:59	Abspann (7)

Kurzbiografie



29. November 1920: Geburt in Prag
 Geburtsname: Richard Goldschmid, Vater Hugo Goldschmid, Mutter Olga Goldschmid, geborene Lustigova



1969: Ausreise in die Schweiz nach der Zerschlagung des Prager Frühlings

Anfang der 1970er Umzug nach Basel, dann nach Allschwil
 1978 bis 1980: drei Interviews für den Film „Shoah“ von Claude Lanzmann
 ab 1989: Auftritte als Zeitzeuge, vor allem in Deutschland und in der Tschechoslowakei (später Tschechien)

Aufgaben: Kennenlernen-Vertiefen-Diskutieren



Richard Glazar

„Jemand sollte sich retten und soll dann der Welt sagen, was Treblinka war.“

testuser

- Kapitel
- Kurzbiografie
- Aufgaben**
- Materialien
- Zeitleiste
- Lexikon



Aufgaben

KENNENLERNEN

Richard Glazar erinnert sich

Ihre Erinnerung an Richard Glazars Erzählung

VERTIEFEN – AUFGABEN ZUR WAHL

Vor und nach Treblinka – Ein Fotoalbum

Erinnerungen von Überlebenden

Aufstand in einem Vernichtungslager

Geschichte eines Interviewfilms

Das Vermächtnis – Langfassung des Interviewfilms

Ihre eigene Fragestellung

DISKUTIEREN

Diskutieren – Im Gespräch mit Richard Glazar?

Kapitelübersicht

00:18	Prolog (1)
00:49	Kindheit und Jugend (2)
03:36	Deportation (3)
07:53	Im Vernichtungslager Treblinka (4)
17:30	Aufstand und Flucht (5)
22:56	Zwangsarbeit und Befreiung (6)
28:59	Abspann (7)

Interaktives Arbeiten: Ausschnitte, eigene Texte, Bilder

ZEUGEN
DER SHOAH

 d.wein@web.de



Anita Lasker-Wallfisch

„Es klingt verrückt, in Auschwitz vom Cellospielen zu erzählen.“



Filmausschnitt

Start bei 01:22 Ende bei 03:16

Aufgabe

„Ich war plötzlich Deutsche“ – gegen eine Zuschreibung

- Geben Sie wieder, was Anita Lasker-Wallfisch über die Identität ihres Vaters (Kapitel 2) und über ihr eigenes Verhältnis zum „Deutschsein“ (Kapitel 6 und Zusatztext) berichtet.
- Analysieren Sie, warum sie die Zuschreibung als „Deutsche“ zunächst ablehnte und warum sie ihre Einstellung später änderte.

[Materialien](#)

Formate 13pt ↶ ↷

B *I* U A A 📄 🔍

Was ist "deutsch"?



Alle Änderungen gespeichert. Wörter: 57

Kapitelübersicht | [Transkript](#) | [Übersetzung](#)

- 00:16 Prolog (1)
- 01:00 Kindheit im deutschen Breslau (2)
- 05:32 Zwangsarbeit, Widerstand und Verhaftung (3)
- 10:54 Im Frauenorchester von Auschwitz-Birkenau (4)

-  Kapitel
-  Kurzbiografie
-  Aufgaben
-  Materialien
-  Lexikon

Diskutieren

ZEUGEN
DER SHOAH





Ilse Rewald

"Von diesem Tage an haben wir alles, was verboten war, durchbrochen."



☰ Aufgabe

Im Gespräch mit Ilse Rewald?

- 1 Welche Fragen würdest du Ilse Rewald gerne stellen? Was möchtest du ihr sagen?
- 2 Hast du das Gefühl, dass du Ilse Rewald durch diesen Film kennengelernt hast? Diskutiere, inwiefern man einem Menschen durch ein Video-Interview begegnen kann.

Formate ▾ 13pt ▾ ↶ ↷ **B** *I* U A ▾ **A** ▾ 











Für LuL

Didakt. Kommentare, Lerngruppen, Eigene Aufgabe



Ilse Rewald 

"Von diesem Tage an haben wir alles, was verboten war, durchbrochen."



Kapitelübersicht

00:18 Prolog (1)

Aufgaben

KENNENLERNEN

Ilse Rewald erinnert sich



Didaktischer Kommentar

Dein



VER

„Das



Von Beginn der nationalsozialistischen Herrschaft an wird die jüdische Bevölkerung ausgegrenzt und ihrer Existenzgrundlagen beraubt. Durch antijüdische Gesetze, Verordnungen und Diskriminierungen im Privaten wird das Leben der deutschen Jüdinnen und Juden zunehmend eingeschränkt. Bis schließlich allen, die nicht auswandern oder in den Untergrund gehen können Deportation, Konzentrationslager und Vernichtung drohen. Ilse Rewald berichtet welche Folgen dieser Prozess für die einzelnen hatte: Beginnend mit der Kündigung der jüdischen und kommunistischen Lehrer und Lehrerinnen im Mai 1933 über die Folgen der Novemberpogrome 1938, ihre Heirat aus Angst, dass auch die Heirat unter Juden verboten würde, bis zur Deportation der Mutter und der Entscheidung (kurz vor der „Fabrikaktion“) 1943 in den Untergrund zu gehen.

Meine Ergebnisse

Hilfe

Meine Gruppen

Aufgabenfinder

Eigene Aufgaben

Konto

Abmelden



Verschiedene Versionen

Deutsch, Tschechisch, Russisch, Polnisch

Lernen mit Interviews

ZWANGSARBEIT | BILDUNG
1939 - 1945

Menschen Hintergrund



Обучение на основе интервью

ПРИНУДИТЕЛЬНЫЙ ТРУД
1939 - 1945
ВОСПОМИНАНИЯ И ИСТОРИЯ

Биографии Исторический контекст



Příběhy pamětníků ve výuce

NUCENÁ PRÁCE
1939 - 1945

Pamětníci Historie



Wojna i pamięć

Ludzie Konteksty



Zeugen der Shoah/ Erinnern an Westerbork

Deutsch, Englisch, Niederländisch

ZEUGEN DER SHOAH

Erinnerungen Oral History



Richard Glazar
„Jemand sollte sich retten und soll dann der Welt erzählen, was Trablinka war.“

Erinnern an Westerbork DE | EN | NL



Erinnern an Westerbork.

Distance Learning 2020

- Seit den Schulschließungen von Mitte März 2020 haben sich **über 1.000 neue NutzerInnen** bei „Lernen mit Interviews“ registriert und eingeloggt.
- Die Zahl der **Neuanmeldungen** ist damit gegenüber demselben Zeitraum im Vorjahr stark angestiegen:
 - Neuanmeldungen Mitte März bis Mitte Oktober 2019: 620
2020: 1.052
- **Verstärkte Beratung** zur Nutzung der Gruppenaccounts und der Funktionen zur Ergebnissicherung (Ergebnisheft/ Portfolio; Präsentation).
- Insgesamt aktuell 4.129 registrierte NutzerInnen
- Alle Ländervarianten zusammen: 7.940 registrierte NutzerInnen

LINKS und QUELLEN

Lernplattformen

- Lernen mit Interviews: Zwangsarbeit 1939-1945: <https://lernen-mit-interviews.de/>
- Tschechische Lernplattform: <https://nucenaprace.cz/>
- Russische Lernplattform: <https://obuchenie-na-osnove-intervyu.org/>
- Polnische Lernplattform: <https://edukacja.wojnaipamiec.pl>
- „Zeugen der Shoah“: <https://zeugendershoah.lernen-mit-interviews.de/>
- Erinnern an Westerbork: <https://lernen.westerbork-interviews.org/>

Interview-Portal

- Interview-Archiv „Zwangsarbeit 1939-1945. Erinnerungen und Geschichte“; <https://zwangsarbeit-archiv.de/archiv>
- Alle Fotos: CeDiS an der UB, Freie Universität Berlin



....vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Dorothee Wein – Digitale Interviewsammlungen, CeDiS/UB, FU Berlin

Kontakt: dorothee.wein@fu-berlin.de